

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen und andere Schreibkonventionen	XI
Verzeichnis der Tabellen	XIII
1. Einleitung	1
1.1. Verbreitung der gälisch-englischen Zweisprachigkeit in Schottland	2
1.2. Der Untersuchungsgegenstand: das Kontaktenglische	13
1.3. Datenerhebung: Planung und Durchführung	15
1.3.1. Eingrenzung des Untersuchungsgebiets	16
1.3.2. Auswahl der Informanten	17
1.3.3. Das Interview	23
1.3.4. Daten zu Sprachkenntnis, Spracherwerb und Domänen der Sprachverwendung	34
1.3.4.1. Operationalisierung von "Sprachkenntnissen" und "Spracherwerb" (Fragebogen "Acquisition of the languages")	36
1.3.4.2. Sprachgebrauch in der Familie und in anderen Bereichen (Fragebogen "Language use in different situations")	42
1.4. Auswertung des Datenmaterials: Ziele und theoretische Grundlagen	46
2. Die Verbalphrase im Kontaktenglischen: Verwendungskontexte nicht-perfektiver Verbformen	54
2.1. Nicht-perfektive Verbformen in Kontexten des standardenglischen Present Perfect	56
2.1.1. Nicht-perfektive Verbformen zur Beschreibung einer in der Gegenwart fortbestehenden Situation	58
2.1.1.1. Korpusbeispiele	59
2.1.1.2. Nicht eindeutig interpretierbare Beispiele	65
2.1.1.3. Beispiele für <u>always</u> + Past Tense	67
2.1.1.4. Hyperkorrekte Verwendung des Present Perfect	69
2.1.2. Das Past Tense für zeitlich unbestimmte vergangene Situationen in einer bis in die Gegenwart reichenden Zeitspanne	71
2.1.2.1. Korpusbeispiele	72

2.1.2.2. Beispiele für <u>(n)ever</u> + Past Tense	75
2.1.2.3. Hyperkorrekte Verwendung des Present Perfect	79
2.1.3. Das Past Tense für Ereignisse in unmittelbarer Vergangenheit	80
2.1.4. Das Past Tense für Situationen in der Vergangenheit mit Folgerungen für die Gegenwart	82
2.1.4.1. Korpusbeispiele	83
2.1.4.2. Hyperkorrekte Verwendung des Present Perfect	85
2.1.5. Variabilität perfektiver und nicht-perfektiver Verbformen im Korpus	87
2.1.5.1. Tabellarische Zusammenstellung	87
2.1.5.2. Rangordnung der Sprecher nach dem Grad ihres abweichenden Sprachgebrauchs	91
2.1.5.3. Zuordnung der sprachlichen zu außersprachlichen Daten	93
2.1.5.4. Variabilität im Kontext von <u>(n)ever</u> und Zuordnung zu sprachlichen und außersprachlichen Daten	95
2.1.6. Weitere Verbreitung der Verbformen und ihrer Verwendung	99
2.1.6.1. Parallelen im Gälischen und Anglo-Irischen	99
2.1.6.1.1. Beschreibung von in der Gegenwart fortbestehenden Situationen (Parallelen zu 2.1.1.)	99
2.1.6.1.2. Zeitlich unbestimmte Situationen in einer bis in die Gegenwart reichenden Zeitspanne (Parallelen zu 2.1.2./3.)	103
2.1.6.1.3. Situationen in der Vergangenheit mit Folgerungen für die Gegenwart (Parallelen zu 2.1.4.)	105
2.1.6.2. Parallelen im amerikanischen Englisch	106
2.1.6.3. Parallelen auf früheren Sprachstufen des Englischen	108
2.1.6.4. Zusammenfassung: zur Frage des gälischen Einflusses	111
2.2. Das Past Tense bei Bezugnahme auf vorvergangene Situationen	113
2.2.1. Korpusbeispiele	117
2.2.1.1. Bestimmung der Vorvergangenheit durch den Erzählkontext und Common-sense-Überlegungen	117
2.2.1.2. Das Past Tense nach den temporalen Konjunktionen <u>when</u> , <u>after</u> , <u>before</u> und <u>till</u>	121

2.2.1.3. Adverbiale Zeitbestimmungen als Indikator für Vorvergangenheit	126
2.2.1.4. Vorvergangene Zeitstufe als vorübergehend eingenommene Erzählebene	130
2.2.2. Weitere Verbreitung des Sprachgebrauchs	133
2.2.2.1. Sprachgeschichtliche Aspekte	133
2.2.2.2. Amerikanisches Englisch	134
2.2.2.3. Anglo-irische Parallelen	135
2.2.2.4. Parallelen im Gälischen	136
2.3. Nicht-perfektive, um ein Modalverb erweiterte Verbformen: <u>would</u> , <u>could</u> , etc. + Simple Infinitive	138
2.3.1. Irreale Bedingungssätze der Vergangenheit	138
2.3.1.1. Korpusbeispiele	140
2.3.1.2. Beziehung zu sprachlichen und außersprachlichen Merkmalen	142
2.3.2. Modale Hauptsätze	143
2.3.3. Möglichkeit des gälischen Einflusses und weitere Verbreitung	150
2.4. Zusammenfassung	153
3. Die Konstruktion BE + <u>after</u> + Verb- <u>ing</u>	155
3.1. Beispiele im Datenmaterial	155
3.1.1. Beispiele der Tonbandprotokolle	155
3.1.2. Beispiele außerhalb von Interviewsituationen	157
3.1.3. Gründe für die Seltenheit der Konstruktion im Datenmaterial	158
3.2. Außersprachliche Merkmale der Sprecher und Einstellung gegenüber der Sprachform	160
3.3. Parallelen im Gälischen und im Anglo-Irischen	161
3.3.1. Ausdruck der Vollendung im schottischen Gälisch	161
3.3.2. Anglo-irische Parallelen und weitere Verbreitung in Schottland	163
3.4. Ergänzung: Beispiele aus literarischer Darstellung des Kontaktenglischen	165

4. <u>Seen, come, been, run und done</u> in der Umgebung eines <u>standardsprachlichen Past Tense, Present Perfect oder Past Perfect</u>	168
4.1. Beispiele und Analyse der sprachlichen Umgebungen	168
4.2. Verbreitung in anderen Varietäten und Herkunft der Formen	173
4.2.1. <u>Seen, etc.</u> als Past Tense in Dialekten und Sozio- Tekten	173
4.2.2. Wegfall des Operators HAVE in perfektiven Verb- formen	181
4.3. Verteilung und Erklärung der Formen im Datenmaterial	184
4.3.1. Intra- und interindividuelle Variabilität	184
4.3.2. Beziehungen zu anderen sprachlichen Daten	187
4.3.3. Zuordnung zu außersprachlichen Daten	193
5. <u>Will und would</u> + Infinitiv in konditionalen und tempo- ralen Nebensätzen	196
5.1. <u>Will</u> + Infinitiv zur expliziten Bezugnahme auf zukünf- tliche Zeit	197
5.2. "Non-volitional"- <u>would</u> + Infinitiv im irrealen Bedin- gungssatz	202
5.3. Korpuspezifische Probleme der Auswertung: nicht eindeutig interpretierbare Beispiele	209
5.4. WILL + Infinitiv zum Ausdruck von Habitualität ("habit"-WILL)	211
5.4.1. Beispiel zu <u>will</u> + Infinitiv: Habitualität in der Gegenwart	211
5.4.2. Beispiele zu <u>would</u> + Infinitiv: Habitualität in der Vergangenheit	214
5.4.2.1. Konditionale Nebensätze	214
5.4.2.2. Temporale Nebensätze	222
5.5. Häufigkeitsverteilung von WILL + Infinitiv im Be- dingungssatz	227
5.5.1. Tabellarische Zusammenstellung der Beispiele	227
5.5.2. Rangordnung der Sprecher und Zuordnung zu sprach- lichen und außersprachlichen Merkmalen	229
5.5.3. Ergänzung: WILL + Infinitiv im temporalen Neben- satz	233

	Seite
5.6. Verbformen im Hauptsatz des mit <u>if</u> eingeleiteten Bedingungssatzes	236
5.6.1. Past Tense im Hauptsatz des irrealen Bedingungssatzes der Gegenwart	236
5.6.2. <u>Will</u> + Infinitiv im Hauptsatz des realen Bedingungssatzes der Vergangenheit und des irrealen Bedingungssatzes der Gegenwart	239
5.7. Parallelen im Gälischen, Anglo-Irischen und auf früheren Sprachstufen	241
5.7.1. Futur- und Konditionalformen im Gälischen	241
5.7.1.1. Ausdruck von Zukunft und Irrealität in Nebensätzen	241
5.7.1.2. Ausdruck von Habitualität durch Futur und Konditional	245
5.7.2. Gälische und anglo-irische Parallelen zu 5.6.	248
5.7.3. Früherer Sprachgebrauch im Englischen: Ausdruck von Irrealität	252
5.7.4. Zusammenfassung: Zur Frage des gälischen Einflusses	257
6. Die Expanded Form	259
6.1. Die Expanded Form bei perfektiver Beschreibung dynamischer Situationen	260
6.2. Der Expanded Infinitive nach <u>like</u> , <u>want</u> , <u>used to</u> , <u>must</u> , <u>going to</u> und als Satzergänzung	268
6.3. Beschreibung statischer Situationen	272
6.4. WILL + Expanded Infinitive für Habitualität	280
6.4.1. Habitualität in der Gegenwart	280
6.4.2. Habitualität in der Vergangenheit	282
6.5. Variabilität der Expanded Form zum Ausdruck von Habitualität	285
6.6. Parallelen im Gälischen	288
6.7. Parallelen in anderen Varietäten des heutigen Englisch und im Altenglischen	291
7. Concord bei Formen von BE und DO	295

8. "Obligation"-WILL	307
8.1. Korpusbeispiele - Typ "Will I help you ...?"	307
8.2. Weitere Verbreitung	311
8.3. Entsprechungen im schottischen und irischen Gälisch	313
9. Aspekte der Negation im Korpus	314
9.1. Formen der Verneinung	314
9.1.1. Die schottisch-englische Negationspartikel <u>no</u>	314
9.1.1.1. Korpusbeschreibung: Umgebungen von <u>no</u>	315
9.1.1.2. Intra- und interindividuelle Variabilität von schottisch-englischem <u>no</u> und standardenglischem <u>not</u>	322
9.1.2. <u>Never</u> als Negationspartikel ohne temporale Komponente	330
9.1.2.1. <u>Never</u> als Negationspartikel im Standardenglischen, in englischen Dialekten, im schottischen Englisch und auf früheren Sprachstufen	330
9.1.2.2. Korpusbeispiele	333
9.1.2.2.1. Beispiele aus dem Tonbandmaterial	333
9.1.2.2.2. Beispiele aus Schulaufsätzen	335
9.2. Syntax der Verneinung: mehrfache Verneinungen im Korpus	336
9.2.1. Gesetzmäßigkeiten einfacher und mehrfacher Negation	338
9.2.2. Gruppierung der Korpusbeispiele nach Kontexttypen	342
9.2.3. Tabellarische Gegenüberstellung einfacher und nicht-standardsprachlicher mehrfacher Negationen	344
9.2.4. Auswertung der Beispiele	348
9.2.4.1. Kontexte I.A. und I.B.	348
9.2.4.2. Kontext II: die besondere Stellung von Konstruktionen mit expletivem <u>there</u> und HAVE + Nomen	350
9.2.4.3. Kontext III	354
9.2.5. Außersprachliche Merkmale der Sprecher	356

	Seite
10. Verwendungskontexte von Reflexivpronomen	357
10.1. Korpusbeschreibung	359
10.1.1. Reflexivpronomen als einfaches Subjekt	359
10.1.2. Reflexivpronomen als einfaches Objekt	362
10.1.3. Reflexivpronomen als Prepositional Complement	363
10.1.4. Reflexivpronomen als Teil einer koordinierten Subjekt-Nominalphrase	365
10.1.5. Exemplarischer Vergleich von Häufigkeiten: Reflexivpronomen vs. Personalpronomen in koordinierten Nominalphrasen	369
10.1.6. Emphatische Verwendung von <u>itself</u>	372
10.2. Ergänzung: Romanbeispiele	373
10.3. Erklärungsmöglichkeiten für die Korpusbeispiele	375
11. Verwendungskontexte des bestimmten Artikels	380
11.1. Mit Bezug auf den Zweck von öffentlichen Einrichtungen und Gegenständen: "go to the school", etc.	382
11.2. Vor Namen von Krankheiten: "have the cold", etc.	387
11.3. Vor Namen von Mahlzeiten: "have porridge for the dinner", etc.	390
11.4. Mit Mass Nouns	392
11.4.1. Vor substantivierten Adjektiven zur Bezeichnung von Sprachen: "have the English", etc.	392
11.4.2. Vor Verbalnomen zum Ausdruck von beruflichen und allgemeinen Tätigkeiten: "the fishing", etc.	398
11.4.3. Vor konkreten Mass Nouns und Collective Nouns: "have much of the snow", etc.	402
11.5. Vor Proper Nouns: "the New Year", "the Loch Mealt", etc.	410
11.6. Altersmäßige Verteilung des Phänomens im Korpus	417
12. <u>Them</u> als Determiner	419
13. Numerus und semantische Klassifizierung des Nomens	426
13.1. Numerus	427
13.1.1. Unflektierte dialektale und umgangssprachliche Pluralformen	427

	Seite
13.1.2. Korpuspezifische Singular- und Pluralformen	435
13.1.2.1. Generalisierung des Plural- <u>s</u> auf invariable unmarkierte Pluralformen: <u>péoples</u> , <u>cattles</u>	436
13.1.2.2. Regularisierung von Formen mit Vokalwechsel: <u>mens</u> , <u>a teeth</u>	438
13.1.2.3. Singularbildung von invariablen Pluralformen: <u>scissor</u> , <u>trouser</u>	440
13.2. Korpuspezifische semantische Klassifizierung einzelner Nomen	441
13.2.1. Fehlende Kongruenz mit semantischen Merkmalen des Nomens: <u>much</u> + Count Noun, <u>many</u> + Mass Noun, etc.	442
13.2.2. Einermengen- und Pluralbildung von Mass Nouns: <u>a poetry</u> , <u>poetries</u> , etc.	445
14. Präpositionalphrasen mit <u>on</u>	447
14.1. Beispiele aus dem Gälischen, Anglo-Irischen und Kontaktenglischen	447
14.2. Weitere Verbreitung und Abgrenzung gegenüber ähnlichen Verbverbindungen im Englischen	455
15. Inversion in indirekten Fragesätzen	460
15.1. Korpusbeispiele	463
15.1.1. Indirekte <u>wh</u> -Fragen	463
15.1.2. Indirekte Ja/Nein-Fragen	466
15.1.3. Alternieren von Inversion und Nicht-Inversion bei mehreren koordinierten abhängigen Fragesätzen	467
15.2. Interindividuelle Variabilität	469
15.2.1. Tabellarische Zusammenstellung aller indirekten Fragesätze	469
15.2.2. Rangordnung der Sprachdaten und Beziehung zum Alter der Informanten	471
15.3. Weitere Verbreitung	473
15.3.1. Varietäten des amerikanischen Englisch	473
15.3.2. Varietäten des britischen Englisch	476
15.4. Zusammenfassung: Erklärungsmöglichkeiten für das Merkmal im Kontaktenglischen	479
15.5. Ergänzung: Nicht-Inversion in direkten Fragesätzen und idiosynkratische Inversion nach <u>wh</u> -Relativpronomen	482

	Seite
16. Lexikalische Merkmale	484
16.1. Gälische Wörter	486
16.2. Lexeme, die keine Verben sind	490
16.3. Verben und Verbverbindungen	526
17. Abschließende Bemerkungen	548
Bibliographie	557
Anhang	569
Adult questionnaire	569
Adolescent questionnaire	571
Fragebogen "Acquisition of the languages"	572
Fragebogen "Language use in different situations"	575
Fragebogen "Persönliche Daten"	578
Hintergrundsdaten der Informanten: tabellarische Übersicht	579
Interviewbeispiele (Ausschnitte)	583
Protokoll No. 14.II	584
Protokoll No. 38	590
Protokoll No. 51	594
Protokoll No. 53.I./54	601
Protokoll No. 77	607